

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Boccaccio**

**Suppé, Franz**

**Wiesbaden, [ca. 1905]**

3. Serenade und Ensemble

[urn:nbn:de:bsz:31-82046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82046)

Lambertuccio (leise zu Lotteringhi. Eine vortreffliche Idee!  
Scalza. Und nun zu meinem lieben Weibchen. (An der Thür.)  
Die Thür verschlossen? Wir wollen sie durch eine Serenade  
wecken.  
(Sie stellen sich dem Hause gegenüber auf und benutzen ihre Schirme als Instrumente.)

Nr. 3. Serenade und Ensemble.

I.

Lotteringhi. Holde Schöne,  
Hör' diese Töne  
Hör' mein zärtliches Liebesgestöhne  
Lambertuccio. Dir, o Süße,  
Send' ich die Küsse,  
Send' ich schmachtende Liebesgrüße!  
Lotteringhi. Mein Gesang,  
Scalza und Lotteringhi. Firuliruli, firulirulera  
Lambertuccio. Dieser Klang,  
Scalza und Lambertuccio. Firuliruli, firulirulera  
Lotteringhi. Sagt' dir ja,  
Firuliruli

Lambertuccio. Wer dir nah;  
Firuliruli, —  
Alle Drei. Dein geliebtester Gatte ist da!  
(Beatricens Stimme.) Weh mir, zu Hilfe!  
Scalza (spricht). Verdammte Katzen! (fährt fort zu singen.)

II.

Scalza. Dich zu meiden,  
Von dir zu scheiden,  
O, wie nahe ging das uns beiden!  
Lotteringhi. Doch zu stehen,  
Zu deiner Nähen,  
O beglückendes Wiederseh'n!  
Mein Gesang  
Firuliruli, firulirulera, — (wie oben.)  
(Lambertuccio und Lotteringhi flüchten.)

5. Auftritt.

(Die Vorigen. Beatrice, dann Leonetto, Boccaccio, Studenten. Volk.)  
Beatrice (hinter der Scene). Zu Hilfe! Rettet! Schnell!  
Scalza (zitternd). Das war Be—be—beatrice!  
Was mag da geschehen sein?  
Beatrice. Zu Hilfe, eilet zur Stell'!  
Scalza. Ihr zu Hilfe möcht' ich eilen,  
Doch es zittert mein Gebein.  
Beatrice (erschreckend). Hilfe! Hilfe!  
Scalza. Vorwärts! Mut!  
Ha, sie kommt, —  
Das ist gut!  
Liebes Weib, wie bist du blaß!  
Was ist gescheh'n? O sag' doch — was?